





CANTATA

zur KirchenMusik,

an dem hohen <sup>welche</sup> GeburtsTage

<sup>der</sup> Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

F r a u

Charlotten Amalien,

verwitweter Herzogin zu Sachsen,

Fürstlich, Clebe und Berg, auch Engern und Westphalen,  
Landgräfin in Thüringen, Markgräfin zu Meissen, gefürsteter Gräfin  
zu Henneberg, Gräfin zu der Mark und Ravensberg,  
Frau zu Ravensstein &c. &c.

Gebotener Landgräfin zu Hessen,

Fürstin zu Hersfeld, Gräfin zu Cagenelnbogen, Dietz, Ziegenhain,  
Nidda, Schaumburg und Hanau, auch Sayn und Wigenstein &c. &c.

OberVormünderin und LandesRegentin,

Unserer gnädigsten Fürstin und Frau,

den 10ten August 1772.

in der SchloßKirche

aufgeführt wurde.

Meiningen, gedruckt bey Friedemann Christoph Hartmann, H. S. Hofbuchdr.





No. 1008, v. 2.

Herr, der da ist und der da war!  
Von dankersfüllten Zungen  
Sey dir für das verfloßne Jahr  
Ein heilig Lied gesungen  
Für Leben, Wohlfahrt, Trost und Rath,  
Für Fried und Ruh, für jede That,  
Die uns durch dich gelungen.

Psaln 66, v. 20.

Gelobet sey Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch  
seine Güte von mir wendet.

Groß

3  
Froh sah Ich diesen Morgen wieder —  
Er steigt vom fernem Ocean  
Mit frischer Pracht Dankes Lieder;  
Und fordert Meines Dankes Lieder;  
Gelobt sey Gott! Er hatte Mein Gebet,  
Das Ich zu seiner Majestät  
Um jeden Segen Meines Lebens  
Im Heiligthum und in der Stille that,  
Auch diesmal nicht verworfen, noch verschmäht,  
Sein Vater-Heiz zu Mir sey nicht vergebens;  
Ihm widme Ich voll heisser Dank-Begier  
Dies Opfer Meiner Freuden-Jahre  
Und du, o wallend Herz in Mir!  
Lobfinge Gottes Ehr.

Gelobt sey, Höchster! deine Gnade;  
Du führtest Mich auf ebnem Pfade  
Mit unverwelktem Gedeyn  
In dieses Lebens-Jahr hinein.  
Kein Othem-Zug sey dir entwendet,  
Dir sag Ich Lob, dir sag Ich Dank;  
Herr! Lebenslang  
Hab Ich Mich dir verpfändet,  
Mein letzter Othem sey Dank.  
Gelobt sey, Höchster! deine Gnade;  
Du führtest Mich auf ebnem Pfade  
Mit unverwelktem Gedeyn  
In dieses Lebens-Jahr hinein.

Gewis,

4

Gewiß, du nimmst die Opfer des Gefanges,  
Der heute jene Wolken theilt  
Und hin vor deinen Thron mit kühner Hoffnung eilt,  
Auf Mich und auf die Fürsten Söhne,  
Auf Mich und auf Mein Fürstlich Haus,  
Auf Mich und Meines Volkes Freunden Thron  
Gießt seiner sich, mein Gott! dein Segen aus.

No. 987, v. 7.

Wohl Mir, daß Ich dies Zeugniß habe,  
Drum bin Ich voller Trost und Freudigkeit,  
Und weiß, daß alle gute Gabe,  
Die Ich von dir erlange jederzeit,  
Die giebst du und thust überschwenglich mehr,  
Als Ich versee, bitte und begeh.



Dc 621 <sup>c</sup> (1)

4°

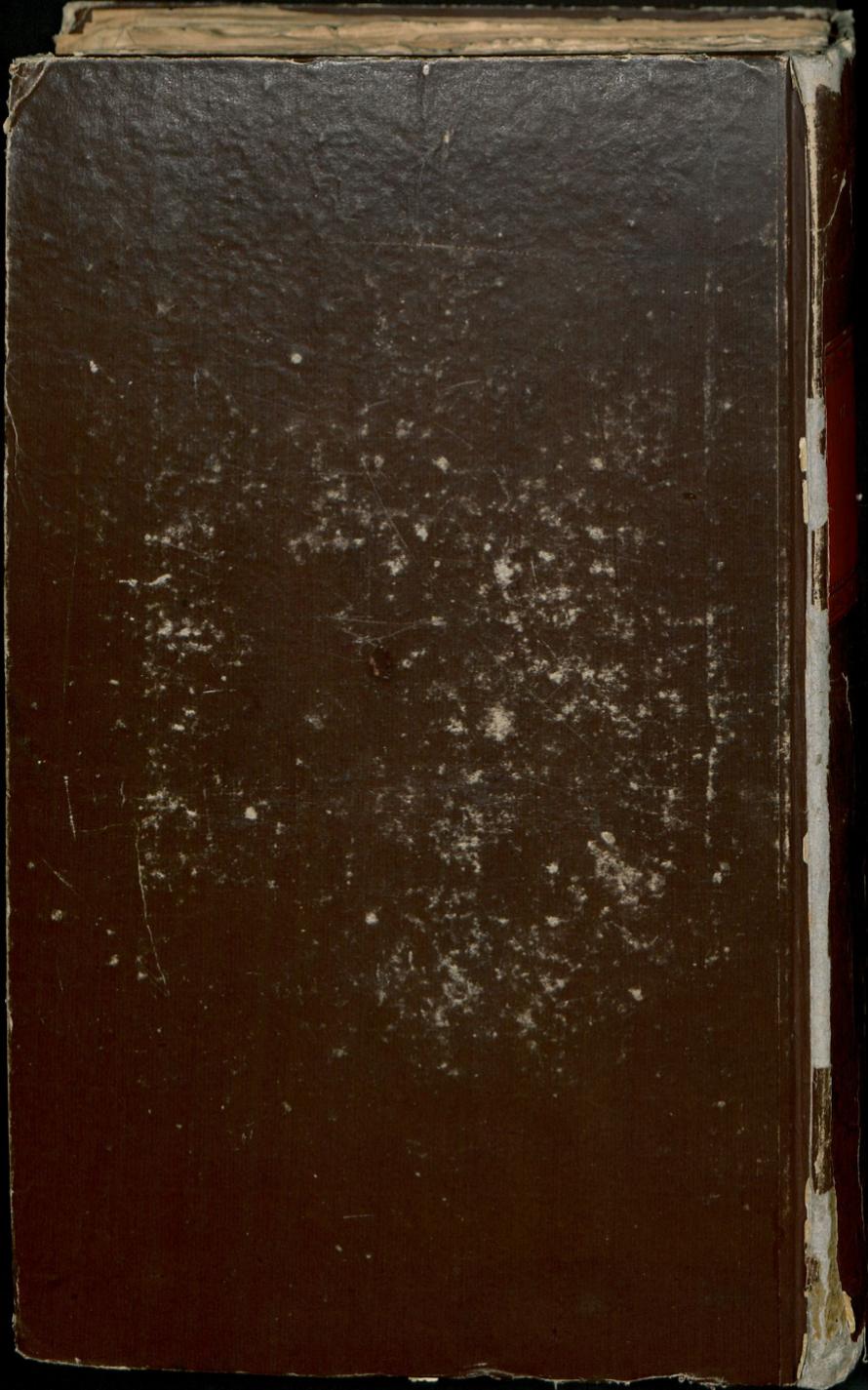
VD 18



Sb.

VD 17





CANTATA  
zur KirchenMusik,  
welche  
an dem hohen GeburtsTage  
der  
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,  
F r a u  
Scharlotten Amalien,  
verwitibter Herzogin zu Sachsen,

Fürlich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen,  
Landgräfin in Thüringen, Markgräfin zu Meissen, gefürsteter Gräfin  
zu Henneberg, Gräfin zu der Mark und Ravensberg,  
Frau zu Ravensstein &c. &c.

Geböhrener Landgräfin zu Hessen,

Fürstin zu Hersfeld, Gräfin zu Cagenelnbogen, Diez, Siegenhahn,  
Nidda, Schaumburg und Hanau, auch Sayn und Witzgenstein &c. &c.

OberVormünderin und LandesRegentin,  
Unserer gnädigsten Fürstin und Frau,

den 10ten August 1772.

in der SchloßKirche  
aufgeführt wurde.

Meiningen, gedruckt bey Friedemann Christoph Hartmann, h. S. Hofbuchdr.

